

15. Wahlperiode

Antrag

der Abg. Dr. Monika Stolz u.a. CDU

**Entwicklung der Beschäftigungssituation an den baden-württembergischen
Universitätsklinika**

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. wie sich an den Universitätsklinika in Baden-Württemberg die Zahl der Pflegekräfte bezogen auf die Zahl der Patienten, die Zahl der Ärzte und die Stellen der außerhalb des medizinischen Bereichs Beschäftigten in den vergangenen zehn Jahren entwickelt hat;
2. wie sich die Anzahl sogenannter „Überlastungsfälle“ in den vergangenen Jahren an den baden-württembergischen Universitätsklinika entwickelt hat;
3. inwiefern Medienberichte zutreffen, dass der Aufsichtsrat der Universitätsklinik Freiburg mit Unterstützung des Wissenschaftsministeriums im Wirtschaftsplan eine dreiprozentige Budgetkürzung und eine zusätzliche Kompensation der im August fälligen Tariferhöhung von 2,8 Prozent verlangt (Stuttgarter Zeitung vom 12. Februar 2013);
4. zu welchen Konsequenzen dies führt, insbesondere ob damit auch ein Abbau von ggfls. wie vielen Stellen einhergehen soll;
5. ob das Wissenschaftsministerium in dieser Angelegenheit den Kontakt zu den Beschäftigten vor Ort gesucht hat;
6. ob es ähnliche Bestrebungen auch an den anderen Standorten der Universitätsklinika in Baden-Württemberg gibt;
7. welchen Anteil die Universitätsklinika in Baden-Württemberg an der Sicherstellung der ambulanten Versorgung in den jeweiligen Regionen tragen;
8. welchen Anteil an der akademischen Weiterbildung die Universitätsklinika tragen und wie sich dadurch entstehende Verzögerungskosten darstellen;
9. wie sie das in den Niederlanden praktizierte Verfahren beurteilt, wonach Verzögerungskosten, die durch die studentische Ausbildung sowie die akademische Weiterbildung entstehen, vom zuständigen Ministerium getragen werden.

22.02.2013

Dr. Stolz, Dr. Birk, Kurtz, Röhm, Schmid, Stächele, Wacker CDU

Begründung

Die Hochschulmedizin in Baden-Württemberg genießt bei der Krankenversorgung, der akademischen Aus- und Weiterbildung sowie der klinischen Forschung national wie international ein hervorragendes Renommee. Mit dem Ziel, dass diese hervorragende Qualität der Patientenversorgung auch zukünftig gewährleistet ist, sollen vor dem Hintergrund der Berichterstattung in den Stuttgarter Nachrichten vom 12. Februar 2013 Entwicklungen in der Beschäftigungssituation an den baden-württembergischen Universitätsklinika und deren Konsequenzen für die Beschäftigten erfragt werden.